



Kompaktinformation

SACHGEBIET

Radiologische Diagnostik und Strahlentherapie

RECHTSGRUNDLAGE

- ▶ Vereinbarung von Qualifikationsvoraussetzungen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der diagnostischen Radiologie und Nuklearmedizin und von Strahlentherapie (Vereinbarung zur Strahlendiagnostik und -therapie)

GRUNDSÄTZLICHE EINSCHRÄNKUNGEN

- ▶ Genehmigungen nur für Fachärzte
- ▶ keine rückwirkende Genehmigung möglich
- ▶ Genehmigung nur für gebietsbezogene Leistungen (Zuordnung in Abstimmung mit LÄK)
- ▶ Genehmigungen sind auch für Radiologen und Strahlentherapeuten erforderlich

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- ▶ Diagnostik: GOP 13430, 13431, 13663, 31291 - 31297, 34210 - 34260, 34280 - 34360, 34500 - 34601 des EBM
- ▶ Strahlentherapie: GOP 25310 - 25333, 25340 – 25342
- ▶ auf Antrag
- ▶ **Fachliche Nachweise:**
 - Fachkunde im Strahlenschutz für betreffendes Gebiet (gilt auch für Radiologen), ausgestellt durch die Landesärztekammer (Telefon: 03641 614-122)
 - Zeugnisse über Tätigkeit in Röntgendiagnostik (bei Computertomographie und Mammographie gilt dies auch für Radiologen)
 - Knochendichtemessung: Nachweis von 50 Untersuchungen unter Anleitung, ggf. Kolloquium
 - Strahlentherapie: FA für Strahlentherapie oder Teilgebiet oder Tätigkeitsnachweis
- ▶ **Apparative Voraussetzungen Diagnostik:**
 - Sachverständigenprüfbericht
 - Anzeigebestätigung der zuständigen Behörde nach § 4 Abs. 1 Röntgenverordnung (RöV) bzw. § 19 Abs. 1 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) durch das Landesamt für Verbraucherschutz des Freistaates Thüringen oder Genehmigung nach § 3 Abs. 1 RöV bzw. § 12 Abs. 1 Nr. 4 StrlSchG, ggf. Anzeigeunterlagen und eine Erklärung des Arztes, dass eine Untersagung des Betriebes innerhalb der Frist nach RöV bzw. StrlSchG nicht erfolgt ist



SACHGEBIET

Radiologische Diagnostik und Strahlentherapie

▶ **Apparative Voraussetzungen Strahlentherapie**

- Nachweis der Genehmigung nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 bzw. Nr. 3 StrlSchG und des Prüfberichtes zur Sachverständigenprüfung nach § 88 StrlSchV

**BESONDERE
INFORMATIONEN**

- ▶ ggf. Kolloquium erforderlich, insbesondere dann, wenn Leistung nicht zwingender Bestandteil der Weiterbildung war

**WEITERE
INFORMATIONEN**

- ▶ Antragsprüfung durch die Abteilung Qualitätssicherung, ggf. durch ärztliche Qualitätssicherungskommission

ANSPRECHPARTNER

- ▶ **Abt. Qualitätssicherung:** **Tatjana Roth**
Telefon: 03643 559-718